



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Küssnacht am Rigi

Jahresrechnung 2025



Foto: Bezirk Küssnacht

Kirchgemeinde-Versammlung

Donnerstag, 21. Mai 2026, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, Küssnacht am Rigi

Traktanden siehe Rückseite

Diese Jahresrechnung wird unadressiert in alle Haushaltungen versandt.
Wir bitten diejenigen, welche nicht der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi
angehören, um Verständnis.

Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2025

Im letzten Jahr wurde der Kirchenrat zu zwölf offiziellen Sitzungen einberufen. Dabei wurden 43 Beschlüsse gefasst. Die verschiedenen Themen, welche zu behandeln waren, forderten den Einsatz des gesamten Kirchenrates.

Zu den ordentlichen Kirchenratssitzungen kommen jeweils noch die Sitzungen der einzelnen Kommissionen, wie der Personalkommission, der Betriebsleitung Monséjour sowie verschiedener anderer Arbeitsgruppen dazu.

Auch im Jahr 2025 mussten wir 48 Kirchenglieder entgegennehmen. Im Jahr 2024 waren es 65 Austritte. Zwei Personen durften wir neu begrüßen. Die Kirchgemeinde Küssnacht zählte im Jahr 2025 4973 Katholiken.

Personelles

Nach vier Jahren hat sich Daniela Koller, Religionspädagogin, Ende Januar von der Pfarrei verabschiedet, um in der Erwachsenenbildung neue Wege zu gehen. Mit viel Erfahrung und frischem Elan ist im April Jan Bartelsen zum Team gestossen. Als Seelsorger widmet er sich einem breiten Aufgabenfeld – von der Erstkommunionvorbereitung über die Religions- und Ethiktagung auf der Oberstufe bis hin zu Predigten sowie der Gestaltung von Gottesdiensten und Beerdigungen.

Auch im Pfarreisekretariat brachte der Frühling Veränderungen. Leila Zwahlen hat ihre Tätigkeit beendet. Mit Carmen Lustenberger konnte die Nachfolge jedoch nahtlos und bestens passend geregelt werden. Die Pensionierung von Maria Büeler machte eine Neubesetzung der Stellvertretung im Sekretariat

notwendig. Diana Bruggmann übernahm kompetent und motiviert diese Aufgabe. Zum Jahresende kam es schliesslich zu einem weiteren Wechsel: Cornelia Nepple Kost übergab die Leitung des Kirchenchors. Seit dem 1. Januar 2026 liegt diese in den Händen von Daniel Werren, der den Chor mit neuem Schwung weiterführt.

Folgende Arbeitsjubiläen konnten 2025 gefeiert werden:

- Patricia Kayser, 5 Jahre, Familienpastoral
- Robert Auf der Maur, 5 Jahre, Bauverantwortlicher Kirchenrat
- Jozef Munega, 20 Jahre, Hauswart/Chef de Service Monséjour

Herzliche Gratulation!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihre tägliche Arbeit und das Engagement für die Pfarrei und die Kirchgemeinde!

Das Jahr 2026 wird wieder neue Herausforderungen bringen. Der Kirchenrat wird sich bemühen, die an ihn gestellten Aufgaben verantwortungsvoll zu erfüllen.

Wir hoffen, wiederum auf die aktive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht zählen zu können.

Die nachfolgenden Berichte sollen einen kurzen Einblick in die vielfältige und auch sehr umfangreiche Arbeit der Kirchgemeinde geben.

*Hanstoni Gamma,
Präsident*

Jahresbericht Monséjour – Zentrum am See

Die Zahl der durchgeführten Anlässe bewegt sich mit 450 verschiedensten Events im Rahmen der Vorjahre. Wir konnten beispielsweise Generalversammlungen, Konzert-, Theater- und Tanzaufführungen, private und geschäftliche Bankette, Hochzeitsfeiern und natürlich auch Anlässe des Bezirks und der Pfarrei durchführen. Daraus resultierte mit rund 8100 geleisteten Arbeitsstunden ein Gastronomie- und Mietumsatz von über Fr. 475'000.00.



Der Herzplatz am See ist bereit für eine Hochzeitsfeier.

Im Juni 2025 war Küssnacht Start- und Zielort der Tour de Suisse. Das Monséjour befand sich als Medienzentrum mitten im Geschehen. Viele Radsportreporter aus der Schweiz und dem Ausland verfassten bei uns im Haus ihre journalistischen Beiträge und wurden während dieser beiden heissen Tage verpflegt und bewirtet.



Am 1. November 2025 durften wir unserem Chef de Service und Hauswart Jozef Munega zum zwanzigsten Arbeitsjubiläum gratulieren. Jozef ist Ihnen allen sicher bestens bekannt, hat er doch in diesen zwei Jahrzehnten an vielen Anlässen unzählige Besucherinnen und Besucher aufmerksam betreut. An

dieser Stelle möchten wir uns bei Jozef Munega nochmals herzlich für seine wertvolle Arbeit zum Wohl unserer Gäste bedanken.

Hildegard Röthlin unterstützt ebenfalls seit 20 Jahren als Aushilfe das Monséjour-Team tatkräftig, wann und wo auch immer gerade Not am Manne resp. an der Frau ist. Auf Hildy können wir jederzeit zählen, und ihre Arbeit ist für das Team von unschätzbarem Wert.

Auch ihr gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Aus – leider – aktuellem Anlass möchte ich das Thema Sicherheit und Brandschutz ansprechen. Wir alle haben die erschütternden Bilder aus der Silvesternacht von Crans-Montana im Gedächtnis. Die Betriebsleitung hat nach diesem Unglück das Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz kontaktiert. Die kantonalen Experten haben kürzlich hier vor Ort die Brandschutzmassnahmen und die weiteren sicherheitsrelevanten Anlagen und Installationen überprüft. Bereits vor dieser Prüfung haben wir unsere Brandschutzanlage laufend modernisiert. Wir werden die empfohlenen baulichen und organisatorischen Massnahmen nun laufend umsetzen, damit unsere Besucherinnen und Besucher so gut wie irgend möglich vor solch katastrophalen Ereignissen geschützt sind. Zusätzlich haben wir im Januar 2026 erneut einen Nothelfer-Auffrischkurs für die Mitarbeitenden von Pfarrei und Monséjour durchgeführt, um im Notfall schnell und sicher erste Hilfe leisten zu können.



Erste-Hilfe-Auffrischung für Mitarbeitende von Pfarrei und Monséjour

Das laufende Jahr 2026 wartet wieder mit verschiedensten Anlässen und Herausforderungen auf. Wir freuen uns, die kommenden Veranstaltungen zusammen mit unserem langjährigen, bewährten Team im Monséjour anzupacken.

*Ruth Zumbach
Präsidentin Betriebsleitung Monséjour*

Bericht des Gebäudechefs für das Jahr 2025

Rückblick auf das Jahr 2025

Monséjour – Zentrum am See

Im Monséjour konnten im vergangenen Jahr verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten erfolgreich ausgeführt werden:

- Die Innenbeleuchtung im grossen Saal wurde vollständig ersetzt.
- Die Einbauschränke im Jungwacht- und Blauringzimmer wurden erneuert.
- Die veralteten Rauchmelder im Saal wurden ersetzt.
- Die Küche im Besinnungsraum wurde mit einer Geschirrspülmaschine und einem Kühlschrank ergänzt. Zudem wurde ein Rollwagen für die Kaffeemaschine angefertigt.

Kirche

Auch rund um die Kirche standen diverse Arbeiten an:

- Der Kirchturm wurde innen gereinigt und gegen Holzschädlinge behandelt.
- Die Wappen am Kirchturm wurden neu bemalt; im gleichen Zug wurden defekte Ziegel ersetzt.
- Für die Belüftung der Heizungsanlage wurden neue Filter angeschafft. Zudem wurden der Luftführungskanal sowie der Ausblasrost gereinigt.
- Der Pflastersteinbereich rund um die Kirche wurde mit Feinsplitt aufgefüllt.

Muttergotteskapelle

- In der Muttergotteskapelle waren im Jahr 2025 keine Reparaturen notwendig.

Pfarrhaus

- Im Pfarrhaus fielen lediglich kleinere Unterhaltsarbeiten an.

Geplante Arbeiten 2026

Monséjour – Zentrum am See

Für das Jahr 2026 sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Reinigung verschiedener Abwasserleitungen
- Kontrolle des Sicherheitskonzepts, insbesondere der Geländerhöhen, Notbeleuchtung und Handläufe
- Ersatz der defekten Scheinwerfer auf der Bühne
- Möblierung des neuen Zimmers im Obergeschoss
- Anschaffung und Montage von Informationsbildschirmen für die Darstellung der Raumreservierungen

Kirche

In und um die Kirche sind folgende Investitionen geplant:

- Herstellung und Montage von ca. 3 bis 4 Informationstafeln, damit Besucherinnen und Besucher verschiedene Informationen und Pläne einsehen können.
- Einbau von rund 50 Lüftungsziegeln im gesamten Dachbereich zur verbesserten Dachbelüftung
- Teilweiser Ersatz der Elektroinstallationen
- Überprüfung sowie Ersatz von Lautsprechern und Mikrofonen

Muttergotteskapelle

- Bei der Muttergotteskapelle sind aktuell keine Investitionen geplant.

Pfarrhaus

- Auch im Pfarrhaus sind für 2026 keine Investitionen geplant.

Zum Schluss

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freue mich auf die anstehenden Aufgaben und Projekte.

Robert Auf der Maur, Bauchef

Nachkredite zur Rechnung 2025

Konto Nr.	Bezeichnung	Überschreitung	Grund
30.3100	Kirchliche Liegenschaften und Anlagen	7'412.50	Arbeitsplatzbewertung durch den Sa-kristanenverband sowie zusätzliche Blumenarrangements
35.3631	Beiträge an Stiftungen	58'680.47	Höhere Heizkosten, Heizungsreinigung, Er-satz von Pflastersteinen, gestiegene Kos-ten für die Beleuchtung des Kirchturms sowie diverse Reparaturen (Steckdosen, Dacharbeiten usw.)
40.3100	Monséjour – Zentrum am See	33'670.55	Höhere Kosten im Bereich Catering, allge-meine Kostensteigerungen sowie erhöhte Heizkosten
Total Nachkredite 2025		<u>Fr. 99'763.52</u>	

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeinde-Versammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite für die Jahresrechnung 2025 und für die kirchlichen Stiftungen/Fonds von insgesamt Fr. 99'763.52 geprüft.

Wir stellen fest, dass die Nachkredite den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und begründet sind.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegenden Nachkredite für die Jahresrechnung 2025 und für die kirchlichen Stiftungen/Fonds zu genehmigen.

Küssnacht, 30. März 2026

Die Rechnungsprüfer



Yannick Hutter



Urs Seeholzer

Jahresrechnung 2025

Kirchgemeinde

Rechnung 2025

Voranschlag 2025

Rechnung 2024

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	431'191.84	18'000.00	449'800.00	18'000.00	428'637.55	18'000.00
10	151'841.55		153'100.00		152'013.95	
3000	2'400.00		2'400.00		2'400.00	
3100	12'317.55		13'500.00		12'513.95	
3600	137'124.00		137'200.00		137'100.00	
11	76'272.52		90'700.00		80'591.95	
3000	67'670.92		72'500.00		69'341.75	
3100	8'601.60		18'200.00		11'250.20	
12	203'077.77	18'000.00	206'000.00	18'000.00	196'031.65	18'000.00
3000	142'941.92		139'000.00		132'744.75	
3100	60'135.85		67'000.00		63'286.90	
4260		18'000.00		18'000.00		18'000.00
2	961'049.68	81'260.90	1'131'300.00	97'000.00	1'083'547.22	88'977.80
20	940'607.47	81'260.90	1'107'300.00	97'000.00	1'066'513.37	88'977.80
3000	630'238.39		747'400.00		719'444.38	
3100	130'219.62		170'400.00		160'142.35	
3632	28'338.01		35'000.00		34'303.29	
3636	151'811.45		154'500.00		152'623.35	
4260		81'260.90		97'000.00		88'977.80
21	20'442.21		24'000.00		17'033.85	
3100	20'442.21		24'000.00		17'033.85	
3	267'480.71		203'000.00		312'153.71	
30	162'600.24		156'800.00		152'465.10	
3000	155'187.74		156'800.00		152'465.10	
3100	7'412.50					
35	104'880.47		46'200.00		159'688.61	
3631	104'880.47		46'200.00		159'688.61	

Zusammenfassung Jahresrechnung 2025

		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden und Verwaltung	431'191.84	18'000.00	449'800.00	18'000.00	428'637.55	18'000.00
2	Seelsorge und Gottesdienste	961'049.68	81'260.90	1'131'300.00	97'000.00	1'083'547.22	88'977.80
3	Kirchl. Liegenschaften und Anlagen	267'480.71		203'000.00		312'153.71	
4	Liegenschaften des Finanzvermögens	947'184.08	772'360.80	947'700.00	786'600.00	1'131'632.49	977'561.85
5	Kapitaldienst	32.40	3'135.85	1'800.00	1'000.00	2'730.90	2'470.05
6	Spezialfinanzierungen/Fonds	930.00	930.00	1'200.00	1'200.00	700.00	700.00
7	Steuern und Finanzausgleich	41'992.95	2'041'951.70	42'000.00	1'793'700.00	41'067.30	1'977'057.45
8	Kirchliche Stiftungen und Fonds	215'530.47	215'530.47	165'600.00	165'600.00	275'038.61	275'038.61
	Subtotal	2'865'392.13	3'133'169.72	2'942'400.00	2'863'100.00	3'275'507.78	3'339'805.76
	Mehrertrag / -aufwand	267'777.59		-79'300.00		64'297.98	
	Total	3'133'169.72	3'133'169.72	2'863'100.00	2'863'100.00	3'339'805.76	3'339'805.76

Jahresrechnung nach Artengliederung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Personalaufwand	1'407'716.30	1'562'300.00		1'517'430.83	
3100	Sachaufwand	930'792.75	901'700.00		1'178'591.50	106'336.20
3400	Passivzinsen	4'834.90	6'500.00		10'145.70	
3830	Abschreibungen	71'322.25	67'000.00		55'690.50	
3600	Entschädigungen an Gemeinwesen	56'910.01	67'000.00		64'237.29	
3630	Beiträge (Kantonalkirche + Spenden an Dritte)	393'815.92	337'900.00		449'411.96	
4000	Steuern			1'793'700.00		1'977'057.45
4240	Vermögenserträge			907'000.00		989'045.70
4260	Entgelte (Rückverg. Dienste an Dritte, Stiftmessen)			116'200.00		107'677.80
3631	Beiträge an Stiftungen			46'200.00		159'688.61
4940	Interne Verrechnungen					
	Mehrertrag / -aufwand	2'865'392.13	2'942'400.00	2'863'100.00	3'275'507.78	3'339'805.76
	Total	3'133'169.72	2'863'100.00	2'863'100.00	3'339'805.76	3'339'805.76

Jahresrechnung 2025

Kirchliche Stiftungen / Fonds

Rechnung 2025

Voranschlag 2025

Rechnung 2024

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	930.00	930.00	1'200.00	1'200.00	700.00	700.00
Spezialfinanzierungen / Fonds						
65	930.00	930.00	1'200.00	1'200.00	700.00	700.00
3130 Aufwand für Stiftmessen	930.00	930.00	1'200.00	1'200.00	700.00	700.00
3200 Stiftmessen					500.00	500.00
4501 Entnahme aus Fondsvermögen		930.00		1'200.00	200.00	200.00
8	215'530.47	215'530.47	165'600.00	165'600.00	275'038.61	275'038.61
Kirchliche Stiftungen / Fonds						
80	138'839.52	138'839.52	84'200.00	84'200.00	201'074.10	201'074.10
3100 Sachaufwand	128'839.52	138'839.52	74'200.00	84'200.00	191'074.10	201'074.10
3300 Abschreibungen	10'000.00	10'000.00	10'000.00		10'000.00	
3161 Mieteinnahmen		850.00				
4632 Beitrag der Kirchgemeinde, Spenden		137'989.52		84'200.00		201'074.10
81	76'690.95	76'690.95	81'400.00	81'400.00	73'964.51	73'964.51
Pfarrhaus-Pfundfonds						
3100 Sachaufwand	34'690.95	76'690.95	39'400.00	81'400.00	31'964.51	73'964.51
3300 Abschreibungen	42'000.00	42'000.00	42'000.00		42'000.00	
4470 Vermögenserträge		109'800.00		119'400.00		115'350.00
4632 Beitrag der Kirchgemeinde		-33'109.05		-38'000.00		-41'385.49
Total Kirchl. Stiftungen / Fonds	216'460.47	216'460.47	166'800.00	166'800.00	275'738.61	275'738.61

Vermögensrechnung Kirchgemeinde auf 31.12.2025

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2025 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2025 Fr.
10	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	6'299.85	-3'574.05	2'725.80
1002	Banken	1'095'611.87	666'860.35	1'762'472.22
101	Guthaben			
1010	Uebrige Guthaben	9'917.70	5'733.95	15'651.65
1012.00	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen VJ	20'393.55	193'491.05	213'884.60
1012.01	Guthaben gegenüber Kanton, Bezirk, Gem.	185'628.60	-41'943.35	143'685.25
1012.02	Guthaben Verrechnungssteuer		103.55	103.55
102	Anlagen			
1023	Monséjour	1'070'000.00		1'070'000.00
1023.10	Inventar Restaurationsbetrieb	1.00		1.00
1023.40	Monséjour Umbau Pelletraum und Zimmer 4	106'336.20	-10'736.20	95'600.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
1030	Aktive Rechnungsabgrenzungen	26'160.60	-15'878.45	10'282.15
12	Stiftungsliegenschaften			
	Vorfinanzierung Stiftungsliegenschaften	359'002.00	-52'000.00	307'002.00
	Total Aktiven	2'879'351.37	742'056.85	3'621'408.22
2	PASSIVEN			
20	Fremdkapital			
200	Laufende Verpflichtungen			
2000	Kreditoren	105'021.23	5'646.18	110'667.41
205	Passive Rechnungsabgrenzungen			
2050	Passive Rechnungsabgrenzungen	840.00		840.00
22	Stiftungen			
	Stiftungsdarlehen (variabel)	281'941.01	-930.00	281'011.01
24	Fondation			
	Legate		469'563.08	469'563.08
29	Eigenkapital			
2990	Aufwand-/Ertragsüberschuss	64'297.98		267'777.59
2999	Eigenkapital	2'427'251.15	64'297.98	2'491'549.13
	Total Passiven	2'879'351.37	742'056.85	3'621'408.22

Vermögensrechnung Kirchliche Stiftungen auf 31.12.2025

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2025 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2025 Fr.
10	Finanzvermögen Darlehen Kirchgemeinde (variabel)	281'941.01	-930.00	281'011.01
12	Stiftungsliegenschaften			
120	Pfarrkirchen-Stiftung			
1205	Pfarrkirche und Kapelle	60'001.00	-10'000.00	50'001.00
121	Pfarrpfund-Stiftung			
1215	Pfarrhaus	1.00		1.00
1215.10	Pfarrhaus Umbau	299'000.00	-42'000.00	257'000.00
	Total Aktiven	640'943.01		588'013.01
2	PASSIVEN			
22	Stiftungen			
24	Fondationen			
2400	Stiftmessenfonds	158'050.00	-930.00	157'120.00
2400.1	Stipendienfonds	43'710.61		43'710.61
220	Pfarrkirchen-Stiftung			
2209	Stiftungskapital	33'419.22		33'419.22
221	Pfarrpfund-Stiftung			
2219	Stiftungskapital	46'761.18		46'761.18
	Vorfinanzierung Stiftungsliegenschaften	359'002.00	-52'000.00	307'002.00
	Total Passiven	640'943.01		588'013.01

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeinde-Versammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnung und die kirchlichen Stiftungen/Fonds der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind
- der Mehrertrag Fr. 267'777.59 beträgt
- die Bilanzsumme Fr. 3'621'408.22 beträgt

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Kirchenrat zuhanden der Kirchgemeinde, die vorliegende Rechnung und die kirchlichen Stiftungen/Fonds für das Jahr 2025 zu genehmigen.

Küssnacht, 30. März 2026

Die Rechnungsprüfer:



Yanick Hutter



Urs Seeholzer

Rechnungsbericht des Kirchengutsverwalters

Jahresrechnung 2025, Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2025, Stiftmessenfonds

a) Jahresrechnung 2025

Die Kirchgemeinde schliesst das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 267'777.59 ab. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 79'300.00. Das deutlich bessere Ergebnis ist insbesondere auf höhere Steuererträge sowie einen tieferen Personalaufwand zurückzuführen.

• Behörden und Verwaltung

Der Sachaufwand fiel um rund Fr. 17'600.00 tiefer aus als budgetiert. Die übrigen Positionen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

• Seelsorge und Gottesdienste

Sowohl die Personal- (Fr. 118'800.00) als auch die Sachkosten (Fr. 36'300.00) lagen unter Budget. Die weiteren Positionen entsprechen weitgehend den Erwartungen.

• Kirchliche Liegenschaften und Anlagen

Der Sachaufwand wird im Rahmen der Nachkredite näher erläutert.

• Monséjour – Zentrum am See

Das Zentrum weist im Jahr 2025 ein Defizit von Fr. 174'823.28 aus (Vorjahr: Fr. 154'070.64), gegenüber einem budgetierten Minus von Fr. 167'100.00. Hauptgründe sind erhöhte Bauunterhalts- sowie variable Betriebskosten.

• Kapitaldienst

Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind gering.

• Steuererträge

Die Steuererträge belaufen sich auf Fr. 2'041'951.70 und liegen damit rund Fr. 248'000.00 über dem Budget. Der Mehrertrag ist auf höhere Einnahmen bei natürlichen und juristischen Personen zurückzuführen für das Rechnungsjahr und frühere Jahre.

• Pfarrkirche

Die Pfarrkirche gehört der Pfarrkirchen-Stiftung und wird durch die Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi verwaltet. Das Budget wurde um Fr. 137'989.52 überschritten (siehe Nachkredit).

Der Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi wurde ein Legat in Höhe von Fr. 469'563.08 zugunsten der Pfarrkirche St. Peter und Paul vermacht, welches zur Deckung von Ausgaben der Pfarrkirche verwendet werden muss.

• Pfarrhaus

Das Pfarrhaus ist im Besitz der Pfarrpfund-Stiftung und wird ebenfalls durch die Kirchgemeinde verwaltet. Im Berichtsjahr kam es nur zu geringfügigen Leerständen.

b) Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2025

• Guthaben gegenüber Steuerpflichtigen Fr. 213'884.60 (2024: Fr. 20'393.55).

• Das Eigenkapital (vor Gewinnverteilung) per 31.12.2025 beträgt Fr. 2'759'326.72.

• Das Zentrum Monséjour steht mit einem Buchwert von Fr. 1'165'601.00 in der Bilanz.

• Die Pfarrkirche und Kapelle weisen einen Buchwert von Fr. 50'001.00 auf.

• Das Pfarrhaus weist einen Buchwert von Fr. 257'001.00 auf.

c) Stiftmessenfonds

Abrechnung für 2025

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Neue Stiftmessen		0.00
Entnahme aus Fondsvermögen		930.00
Stiftmessenstipendien	930.00	
	<u>930.00</u>	<u>930.00</u>

Fondsvermögen am 31. Dezember 2025, Fr. 157'120.00

Livio Zulli,
Kirchengutsverwalter

Bericht des Pfarreirates



Per Ende 2024 ist Carmen Schatt aus dem Pfarreirat ausgetreten. Da sich von den verbleibenden Mitgliedern niemand vorstellen konnte, das Präsidium zu übernehmen, wird der Pfarreirat bis auf Weiteres von Claudia Zimmermann geleitet.

Der Pfarreirat traf sich 2025 zu fünf Sitzungen. Dabei wurden die vom Pfarreirat mitorganisierten Anlässe geplant und im Nachhinein jeweils ausgewertet.

Pfarreizmorge wird durch Kirchenkaffee abgelöst

Im Januar wurde das Pfarreizmorge im Besinnungsraum durchgeführt. Da dessen Küche noch nicht fertig eingerichtet war, gab es zusätzlichen Aufwand: Das Geschirr musste vom Monséjour geholt und auch wieder dorthin zurückgebracht werden. Auch stiess das Zmorge auf weniger Resonanz als früher. Durch das monatliche Kirchenkaffee besteht genügend Gelegenheit zum Austausch. Darum hat der Pfarreirat entschieden, kein Pfarreizmorge mehr zu organisieren.

Dem Pfarrefest, welches wir am Patroziniums-Tag, dem 29. Juni feierten, war gutes Wetter beschieden. Die Beteiligung war etwas kleiner als sonst. Auch musste der Kirchenchor bald aufbrechen, da er am Gesangsfest in Einsiedeln teilnahm. Doch die Stimmung war gut. Das Ständchen der Feldmusik machte Freude.



Erntedank im einfacheren Rahmen

Nach etlichen Jahren mit tollen Motto-Dekorationen und dem Erntedankfest im Zirkuszelt im Jahr 2024 drängte sich eine Neuausrichtung auf. Die bisherigen Dekorationen waren kaum zu erreichen, geschweige denn zu überbieten. Helfende für ein festes Team liessen sich nicht finden. Dies nahm der Pfarreirat zum Anlass, dem Erntedankfest einen einfacheren Rahmen zu geben: Eine schöne Präsentation der Erntegaben, ohne spezielles Motto.

Mit Unterstützung von Giuseppe Capaldo dekorierten Josefina Wegmüller und Claudia Zimmermann die gespendeten Gaben. Werner Marfurt stellte einige Strohballen für die Dekoration zur Verfügung. Das Tischlein-Deck-Dich durfte sich wiederum über die gespendeten Gaben freuen.

Vortrag zur Woche der Religionen

Der Austausch mit anderen Religionen steht in der Woche der Religionen (jeweils im November) im Zentrum. Auf Einladung des Pfarreirates hielt José Amrein-Murer einen Vortrag zum Thema: «Was können wir vom Buddhismus lernen?» José Amrein-Murer war als Theologe in der Bildungsarbeit der Missionsgesellschaft Bethlehem tätig und befasst sich seit 50 Jahren in Theorie und Praxis mit dem Buddhismus. Nach seinem inspirierenden Vortrag konnten sich die Teilnehmenden bei einem kleinen Apéro austauschen.



Roratezmorge und Suppentag

Beim Roratezmorge im Dezember 25 und beim Suppentag im März 26 wurde der Pfarreirat von Firmlingen tatkräftig unterstützt. Die runden Tische beim Roratezmorgen waren alle besetzt.

Am Suppentag sorgte sicher u.a. der Bambini-Chor für den grossen Zulauf. Claudia Muheim Hägi und Elena Schneider leiteten den Chor. Rund 200 Personen liessen sich die Suppe von Bruno Hess und die feinen gespendeten Kuchen schmecken. Das Team Gastfreundschaft der Reformierten Kirche war zusammen mit dem Pfarreirat für das Servieren der Suppe und der Würstli, das Herausgeben von Kaffee und Kuchen und fürs Abräumen zuständig. Am meisten geschwitzt haben sicher die beiden Abwascher in der Küche.

Leider hat Pfarrerin Caterina Fischer zum letzten Mal mit uns diesen Gottesdienst gefeiert. Wir hoffen, sie als Besucherin am Suppentag oder bei anderen Gelegenheiten wieder zu treffen.

Der grossartige Spendenbetrag von Fr. 2'456.75 wird an HEKS und Fastenaktion überwiesen für ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo.

Per Ende 2025 ist Vreni Huwiler aus dem Pfarreirat ausgetreten. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit. Seit Januar 2026 unterstützt uns Joseph Keutgens. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

*Im Namen des Pfarreirates
Claudia Zimmermann*

Kantonalkirche Schwyz 2025

1. Session, 23. Mai 2025

Rechenschaftsbericht 2024 der Rekurskommission

Bei der Rekurskommission ist im letzten Jahr ein Fall bearbeitet und abgeschlossen worden.

Jahresrechnung 2024 und Bilanz per 31.12.2024

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 5'713.00 ab. Dies ist besser als budgetiert.

Gesamtaufwand: Fr. 2'242'087.00

Gesamtertrag: Fr. 2'236'375.00

Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 683'270.00 und ist um den Verlust gesunken.

Tätigkeitsbericht des Kantonalen Kirchenvorstandes 2024

Im Bericht ist die grosse Arbeit des Kantonalen Kirchenvorstandes beschrieben. Der Rechenschaftsbericht bietet einen sehr guten Überblick über die Arbeit des Vorstandes.

Der Bericht wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Vernehmlassung bei den Kirchgemeinden zur Strategie der Kantonalkirche und Kenntnisnahme der Strategie

2020 wurde angeregt, eine Strategie für die Kantonalkirche zu entwickeln. Der kantonale Kirchenvorstand erachtete diesen Anstoss als sinnvoll.

Der Vorstand entschied sich für eine breite Diskussion und eine etappenweise Entwicklung. Im Vordergrund stand der Weg und weniger das Ziel. Bei der Strategiearbeit geht es darum, dass man sich bewusst macht, wo man steht, welche Einflüsse auf uns wirken und mit welchen Stossrichtungen und Massnahmen ein gewünschtes Zielbild oder eine Vision mittel- bis langfristig erreicht werden kann. Ebenso klar ist, dass eine Strategie in Abständen überprüft und, falls sinnvoll, angepasst wird. Für die Kantonalkirche ergeben sich folgende Schwerpunkte:

- Personal: Erfahrungsaustausch unter den Personalverantwortlichen der Kirchgemeinden und Pfarreien ermöglichen. Schulungen für Freiwillige und Mitarbeitende zur Unterstützung ihrer Aufgaben bereitstellen.
- Kommunikation: Fördern einer Kommunikations- und Informationsplattform sowie Förderung des Erfahrungsaustausches mit Berücksichtigung der bestehenden Strukturen.

- Rollenklärungen für die Arbeit in der Pfarrei: Weiterentwicklung der Seelsorgearbeit zwischen Priestern und Laien mit Blick auf die Abnahme der Zahl der Geistlichen.
- Diakonie: Darstellung deren Rolle und Bedeutung und Absicherung ihrer Grundlagen.
- Die Strategie wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

Mitfinanzierung der Spitalseelsorge ab 2026

Die Spitalseelsorge in den drei Regionalspitälern sowie in der Klinik Zugersee wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Für die Klinik Zugersee wird eine Erhöhung um Fr. 2500.00 vorgenommen.

Der Mitfinanzierungsbeschluss wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Motion M 1-2024: Betriebsfinanzierung Diakonie

Die Motion erläutert die Bedeutung und Arbeitsweise der beiden Diakoniestellen Inner- und Ausserschwyz. Diese Stellen bieten niederschwellige Unterstützung für armutsbetroffene Menschen, unabhängig von deren Konfession. Ziel ist eine pragmatische, rasche und ergänzende Hilfe, ohne staatliche Sozialdienste zu ersetzen. Einmalige finanzielle Hilfe wird nur dann gewährt, wenn keine andere Stelle zuständig ist und akuter Handlungsbedarf besteht.

Die Diakoniestellen werden von speziell qualifizierten Mitarbeitenden getragen, die sich durch Zuhörkompetenz und Einfühlungsvermögen auszeichnen. Die Betriebsfinanzierung (Personal und Infrastruktur) ist derzeit unterschiedlich geregelt: In Ausserschwyz über einen Pro-Kopf-Beitrag der katholischen Bevölkerung, in Innerschwyz über Mitgliederbeiträge, Leistungsaufträge mit Kirchgemeinden und Spenden. Unterstützungsleistungen für Bedürftige werden zusätzlich über Spenden und Beiträge gemeinnütziger Organisationen finanziert.

Auslöser der Motion war der Wunsch, die Finanzierung der beiden Diakoniestellen zu vereinfachen, langfristig zu sichern und solidarisch auf alle Kirchgemeinden zu verteilen. Sowohl im Dekanat Innerschwyz als auch im Dekanat Ausserschwyz sprachen sich die Seelsorgenden in Abstimmungen klar für eine Finanzierung über die Kantonalkirche aus. In der Folge beschlossen die beteiligten Dekane und Diakonievorstände, eine gemeinsame Motion zur Sicherstellung der Finanzierung

durch die Kantonalkirche vorzubereiten.

Gegenstimmen sprechen sich gegen die Motion aus und beantragen deren Ablehnung sowie eine geheime Abstimmung. Die Bedeutung der Diakonie wird nicht infrage gestellt. Sie betonen jedoch, dass die bestehenden Diakoniestellen auch ohne kantonale Finanzierung weiterbestehen würden. Zudem verweisen sie auf hohe Spendeneinnahmen im Jahr 2024 und befürchten, dass diese zurückgehen könnten, wenn der Betrieb künftig aus Kirchensteuergeldern finanziert wird.

Sie warnen vor einer zunehmenden finanziellen Belastung der Kirchgemeinden, insbesondere der finanzschwachen, in einer Zeit sinkender Einnahmen durch Kircheng Austritte und die jüngste Teilrevision des Steuergesetzes. Zusätzliche Aufgaben würden zu höheren Pro-Kopf-Beiträgen führen und ein falsches Signal senden.

Weiter argumentieren sie, dass Sozialhilfe und Sozialberatung gesetzlich staatliche Aufgaben seien und bereits von Gemeinden und anderen Organisationen umfassend angeboten würden. Die Finanzierung der Diakoniestellen solle daher freiwillig bleiben und nicht verpflichtend über Kirchensteuern erfolgen.

In der geheimen Abstimmung waren 65 Stimmen für und 35 gegen die Motion.

2. Session 24. Oktober 2025

Beschluss über den Voranschlag 2026

Gesamtaufwand: Fr. 2'399'569.00

Gesamtertrag: Fr. 2'337'967.00

Verlust: Fr. 61'602.00

- Die Kopfquote wird von Fr. 26.00 auf Fr. 27.50 pro Katholiken erhöht.
- In der Diskussion werden kritische Voten zur wiederholten Erhöhung der Kopfquote angesprochen.
- Ein Antrag auf Kürzung der Taggelder für Kantonskirchenräte wurde zurückgezogen.
- Die Kürzung des Budgets für die Webseite «Kirchensteuern-sei-dank» wurde klar abgelehnt.
- Gut begründet wurde die Erhöhung der Bistumsbeiträge (Kostenentwicklung, Sparmassnahmen, drohender Vermögensverzehr).

Der Voranschlag 2026 wird einstimmig mit vier Enthaltungen genehmigt.

Finanzplanung 2026–2029

Der Finanzplan wird vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

Die Planung berücksichtigt u. a.:

- Projekt Jubilate (2025–2028)
- geplante Finanzierung der Diakonie ab 2027
- Erhöhung Bistumsbeiträge in zwei Schritten
- stabile Annahmen für Seelsorge-, Bildungs- und RKZ-Beiträge

Beschluss über den Finanzausgleich 2026

Der Finanzausgleich 2026 wird mit einem Ausgleich der Normkosten von 97.5 % beschlossen.

Die Ausgleichssumme beträgt Fr. 1'420'770.00. Dies entspricht einer Erhöhung von Fr. 15'700.00 gegenüber 2025.

Der Finanzausgleich 2026 wird einstimmig mit drei Enthaltungen angenommen.

Informationen der Ressortchefs

- Präsidium: Vernehmlassung zur Finanzierung der Diakoniestellen läuft. Neue Ausbildungsstruktur für Katecheten in Zusammenarbeit mit Zentralschweizer Landeskirchen ist in Vorbereitung.
- Bildung: Neue Leistungsvereinbarung mit der Katechetischen Arbeitsstelle ab 1.1.2026. 20-Jahr-Jubiläum der KAS
- Seelsorge: Anhaltender Fachkräftemangel; ab 2026 Einführung eines dualen Studiengangs Seelsorge zusätzlich zu universitärem und bischöflichem Ausbildungsweg
- Rechtswesen: Beratungen zu Personal- und Auskunftsfragen; anstehende Kommunaluntersuchungen

Emil Gnos, Kantonskirchenrat

Bericht des Seelsorgeteams

Im letzten Jahr habe ich den Bericht unter das Thema der Musik gestellt. In diesem Jahr möchte ich hinweisen auf Neues und auf Bewährtes in unserer Pfarrei.

Im Februar lud der Kirchenchor zum zweiten Mal zu einem Taizé-Gebet in der Reformierten Kirche ein. Dies unter der bewährten Leitung von Cornelia Nepple-Kost, die dann zum Jahresende 2025 den Dirigentenstab an Daniel Werren weiterreichte.

Mit dem Stellenantritt von Seelsorger Jan Bartelsen ist eine Situation eingetreten, die es so noch nicht gab in Küsnacht: Erstmals sind wir zwei hauptamtliche Seelsorgende, die einen grossen Teil der Gottesdienste inkl. Beerdigungen abdecken. Für die priesterlichen Dienste dürfen wir auf die bewährten Aushilfen zählen.

Neue Formen des Religionsunterrichtes

Seit dem Schuljahrbeginn werden die Sechstklässler nicht mehr in wöchentlichen Einzelstunden in ihrem jeweiligen Klassenzimmer unterrichtet. Einmal monatlich treffen sie sich in der grossen Gruppe am Mittwoch im Besinnungsraum, wo der Unterricht mit einem gemeinsamen Essen startet. Aus dieser neuen Form des Unterrichtens entstehen so spannende Projekte, wie z.B. eine Ausstellung über die Zwölf Apostel. Ab dem Schuljahr 25/26 wird diese Unterrichtsart auf die fünfte Klasse ausgedehnt. Verantwortlich für diese neue Unterrichtsform sind Monika Suter und Karin Herger.

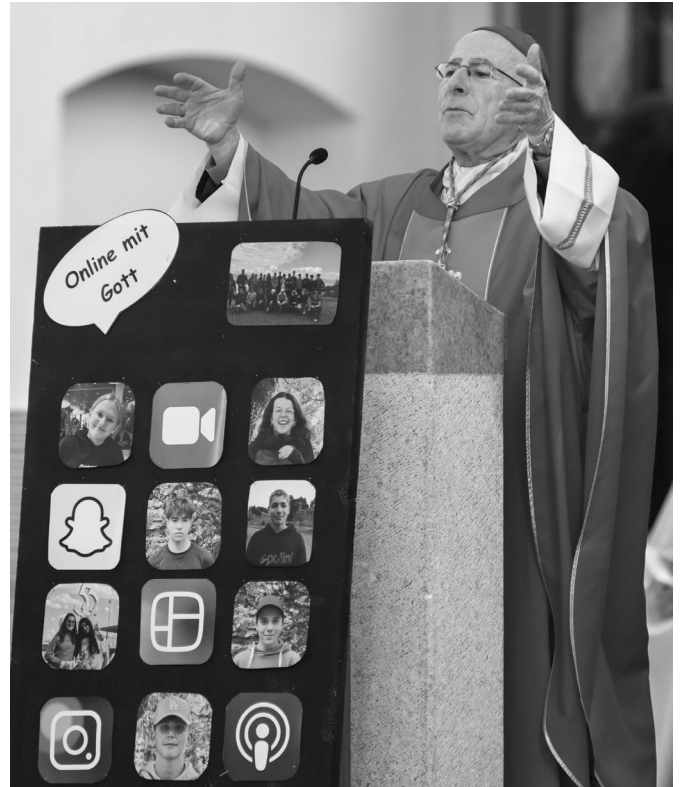


Dem Erstkommuniongottesdienst stand auch in diesem Jahr Abt Emmanuel Rutz vom Kloster Uznach vor. Die Vorbereitungen und die Feier standen unter dem Thema «Mit Jesus Brücken bauen.»

Neues Angebot Kirchenkaffee

An Christi Himmelfahrt durften wir erstmals zu einem Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

einladen. Seither findet das Kirchenkaffee etwa einmal monatlich jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr im Besinnungsraum statt. Ein Team von Freiwilligen rund um Kirchenrätin Monica Leuenberger empfängt und bewirbt die Gäste.



Firmung mit Bischof Joseph Maria Bonnemain

Zur zweiten Firmung nach dem neuen Konzept durften wir Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain begrüßen. Seine offene Herzlichkeit sprach die Jugendlichen und ihre Familien an. Den anschliessenden Apéro organisierte die Kolping-Familie in bewährter Manier.



Keine Gottesdienste wegen Tour-de-Suisse

Erstmals seit der Corona-Pandemie fielen am Wochenende vom 14./15. Juni sämtliche Gottesdienste aus. Allerdings aus einem weit erfreulicheren Grund als bei der Pandemie: Die Tour-de-Suisse gastierte in Küssnacht.

Schnupperminis in den Gottesdiensten

Um interessierten Buben und Mädchen einen Einblick in den Ministrantendienst zu geben, erfand Karin Herger, die Verantwortliche für unsere Minis, den Schnupperdienst für Minis. Die Kinder konnten unverbindlich bei einem Gottesdienst als Schnuppermini dabei sein und sich von den erfahrenen Ministrantinnen und Ministranten zeigen lassen, was es zu tun gibt im Gottesdienst. Die Idee hat sich gelohnt: 16 neue Minis (davon drei aus Merlischachen) konnten im September aufgenommen werden.

Hüpfburg als heimlicher Star des Erntedankfestes

Zusätzlich zum neuen Dekorationskonzept (siehe Bericht Pfarreirat) gab es am Erntedankfest ein spezielles Programm für die Kinder. Zu Beginn des Gottesdienstes waren sie mit den Erwachsenen in der Kirche. Patricia Kayser und Jan Bartelsen «entführten» sie dann in den Besinnungsraum, wo die Kinder eine Sonnenblume bastelten. Diese brachten sie zum Schluss des Gottesdienstes wieder in die Kirche mit. Der heimliche Star des Tages war allerdings die Hüpfburg auf dem Seeplatz. Wenn es nach den Kindern gegangen wäre, hätte man sie noch lange stehen lassen können.

Fasnachtsgottesdienst und Valentinsfeier

Gleich zwei neue Angebote gab es im Februar 2026. Auf Initiative der Fasnachtsgesellschaft Chalberschwanz fand erstmals ein Fasnachtsgottesdienst in der Kirche statt. Die Oldies der Blächchutzeler erfüllten die Kirche mit ihren wuchtigen Klängen.



Ruhiger ging es zu bei der Valentinsfeier am 14. Februar, zu der Jan Bartelsen und Patricia Kayser einluden: Über 25 Paare, darunter einige «Jubelpaare» liessen sich bei dieser Feier gemeinsam oder auch einzeln segnen.

Noch vieles andere liesse sich erwähnen: die Bibelgruppe von Patricia Kayser, die Gruppe Chlichinderfiir mit Astrid Leuthold, welche sich vor allem am 24. Dezember grosser Beliebtheit erfreut, die Altersseelsorge unter der Leitung von Sandra Moreau, die Arbeit von Jungwacht und Blauring (mit Präses Monika Suter) oder auch der Landjugend (mit Präses Jan Bartelsen), das Ringen der KAB um eine Zukunft des Vereins usw.

Als Seelsorgeteam versuchen wir, neue Impulse einzubringen, auf Impulse der Pfarreimitglieder zu reagieren und gleichzeitig das Bewährte nicht aus den Augen zu lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg weiterhin mit uns gehen.

*Im Namen des Seelsorgeteams
Claudia Zimmermann,
Pfarreileiterin*

Entwicklungshilfeprojekt 2024/2025

Elisabethenwerk – Stärkung junger Mütter und gefährdeter Mädchen in Uganda



COSIL/Elisabethenwerk

Hintergrund und Projektansatz

In Uganda sind Frühverheiratung, Teenagerschwangerschaften und Schulabbrüche weit verbreitet. Viele Mädchen und junge Frauen leben in Armut. Sie haben keinen Zugang zu Bildung, Berufsausbildung oder Gesundheitsdiensten.

Das Elisabethenwerk des Schweizerischen Frauenbundes hat darum 2024 ein Projekt gestartet, um eine Gruppe von jungen Frauen gezielt zu fördern. Sie wurden mit Hilfe von Gemeindeverantwortlichen ausgewählt. Zunächst werden die jungen Frauen psychologisch begleitet und in allgemeinen Lebensfragen geschult. Anschliessend konnten sie an einer halbjährlichen Berufsausbildung bei Handwerksmeister/-innen teilnehmen. Die meisten haben diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Durchgeführte Aktivitäten im Überblick

Nach einem Einführungsworkshop absolvierten die Teilnehmerinnen zwei intensive viertägige Schulungen. Themen waren hier u.a. Selbstbewusstsein, Zukunftsplanung, finanzielle Bildung usw. Um das Gelernte praktisch umzusetzen, wurden Spargruppen gebildet.

Um eine mögliche Selbstständigkeit vorzubereiten, wurden sie auch in Marktanalysen, Werbung und Preisgestaltung unterrichtet. Anschliessend konnten



COSIL/Elisabethenwerk

sie sich für eine Ausbildung im Coiffeur- oder im Schneidereibereich entscheiden.

Nach der erfolgreichen staatlichen Prüfung erhielten sie Starter-Kits, um eine eigene Erwerbstätigkeit zu beginnen: mobil im Dorf oder in einfachen, improvisierten Salons. Eine feierliche Zertifikatsübergabe stärkte die Anerkennung in der Gemeinschaft.



COSIL/Elisabethenwerk

Herausforderungen

Seitens der Partner oder der Eltern der jungen Frauen gab es teilweise Widerstände. Hier wurde versucht, mittels Beratungsgesprächen aufzuklären. Da, wo die Sorge vor allem der finanziellen Belastung galt, konnte mit Unterstützung für Transport und Verpflegung Gegensteuer gegeben werden.

Eine Teilnehmerin musste abbrechen, nachdem sie erneut schwanger wurde und keine Betreuungslösung fand.

Ausblick

Da das Projekt insgesamt erfolgreich war, wird weiteren jungen Frauen und Mädchen ermöglicht, eine solche Grundausbildung zu durchlaufen. Dabei werden die Erfahrungen des ersten Kurses ausgewertet: so wird z.B. in Zukunft auch die digitale Bildung verstärkt.

*Janne Roux,
Projektverantwortliche des
Elisabethenwerkes für Uganda*

Unsere Taufkinder im Jahr 2025



Foto: Leila Zwahlen

März

Emanuel

April

Laurent, Anina

Mai

Elina, Soleya

August

Leni, Noé, Oscar, Luana

September

Laurin, Leander

Oktober

Ottavia, Leonie

Dezember

Henry

Bei mehreren Vornamen ist der Rufname unterstrichen.

Unsere lieben Verstorbenen im Jahr 2025



Foto: pixabay.com

Januar	05. Hanni Felix-Dober	7075 Churwalden	1956
	09. Marie Küttel-Ehrler	Lochmühli 1	1938
	12. Antoinette Steurer-Weibel	Grepperstrasse 48	1926
	14. Anton Schnüriger-Schuler	Seemattweg 49	1937
	21. Gertrud Hess-Bürgler	Pflegezentrum Seematt	1951
	23. Josef Dober	Bahnhofstrasse 48	1937
26. Alois Schmid-Odermatt	Tannbüel 1	1954	
Februar	09. Hugo Martin Strebel	Allmigstrasse 4	1942
	09. Elisabeth Lothenbach-Valär	Sagirain 3	1934
	27. Josef Hongler-Kissling	Pflegezentrum Seematt	1939
März	02. Josef Forster-Wechsler	Breitfeld 12	1943
	08. Robert Mathis	Spitzebnetring 12	1934
	13. Käthi Ehrler-Schriever	Ginsterweg 3	1937
	16. Alois Tschopp-Stierli	Giessenweg 21	1954
	18. Amrein Heinrich	Sagiweg 1	1941
	23. Stefan Keller-Schnepf	Blattliring 8	1945
31. Margaritha Kistler-Wipfli	Sunnehof Immensee	1948	
April	11. Heidi Stalder-Zahner	Grepperstrasse 84	1943
	14. Walter Beeler	Sunnehof Immensee	1931
	19. Marie Sidler-Emmenegger	Pflegezentrum Seematt	1934
	25. Alois Kathriner	Pflegezentrum Seematt	1944
	27. Myrta Niederberger-Köstli	Sunnehof Immensee	1935
	28. Robert Greter-Ehrler	Gschweighusweg 3	1945

Mai	09. Werner Odermatt-Fischer	Seebodenalp 45	1984
	10. Josef Mathis-Amstutz	Kreuzmatt 1	1937
	12. Bruno Meier-Gisler	Haltikerstrasse 50	1955
	26. Rosa Schuler-Fässler	Pflegezentrum Seematt	1924
	30. Ernst Bisang	Hörnligarten 1	1947
Juni	02. Hans Rudolf Holenstein-Krüsi	Lärchenweg 9	1923
	08. Pietro Urghini-Bortoluzzi	Sieglwartstrasse 4	1941
	30. Alfons Kreienbühl	Unterdorf 9	1934
Juli	13. Bertha Truttmann-Husi	Gloriweidstrasse 9	1924
	15. Josef Zihlmann-Sigrist	Luzernerstrasse 196, Merlischachen	1943
	16. Johanna Theresia Güntensperger	Pflegezentrum Seematt	1936
	19. Margaritha Strässler-Hurschler	früher Kelmattstrasse 8	1930
	27. Elsa Hongler-Kissling	Seemattweg 13	1936
August	08. José Manuel Sebastiao Fernandes	Gribschrain 16	1934
	13. Erich Müller-Frank	Pflegezentrum Seematt	1936
	26. Margaritha Wigger-Mathis	Pflegezentrum Seematt	1933
	26. Otto Eggenschwiler	Pflegezentrum Seematt	1943
	28. Margrith Werder-Ulrich	Sunnehof Immensee	1938
	28. Charles-Claude Kohler	Küferweg 2	1941
	31. Vitor Marki	Oberdorf 7	1960
Sept.	03. Rosmarie Imhof-Odermatt	Pflegezentrum Seematt	1937
	14. Clemens Dober-Schwegler	Dangelsberg 3, Merlischachen	1937
	26. Maria Halter-Buholzer	Pflegezentrum Seematt	1932
Okt.	03. Herbert Josef Gross	Glorihöchi 1a	1934
	05. Anna Rosa Kindle-Langner	Kreuzmatt 4a	1935
	14. Annamarie Greter-Amstutz	Krähbüel 20	1958
	15. Gerold Petrig	Luzernerstrasse 30	1935
	28. Li Pira Damiano	Chrützmattliring 10	1947
Nov.	01. Marija Zeba	Bahnhofstrasse 22	1955
	06. Theres Schilliger	Pflegezentrum Seematt	1942
	10. Jaqueline (Jacky) Amstutz-Weisters	Altersheim Wesmelin	1943
	17. Esther Hecker-Meyer	Grepperstrasse 46	1954
	20. Maria Theresia Ehrler-Küttel	Sunnehof, Immostrasse 15	1930
	21. Harry Güntensperger	Sunnehof, Immostrasse 15	1933
24. Josefina Grossmann-Ott	Seemattweg 49	1933	
Dez.	27. Charlotte Löffel-Schweizer	Lindenland 6	1927



Foto: Leila Zwahlen

Öffnungszeiten

Kath. Pfarramt, Sekretariat
Pfarrhausplatz 1
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 11
info@pfarrei-kuessnacht.ch
www.pfarrei-kuessnacht.ch

*Das Sekretariat befindet sich im ersten Stock
des Pfarrhauses (Eingang auf Seite Pfarrhausplatz)*

Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Monséjour – Zentrum am See
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 20
Fax 041 854 30 24
info@monsejour.ch
www.monsejour.ch

Besinnungsraum Monséjour – Zentrum am See:
Reservationen nach Absprache mit dem Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten des Hauses

Montag bis Freitag 08.30 – 22.30 Uhr
Samstag 08.30 – 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat Monséjour
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Präsenzzeit Hauswarte
Montag bis Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeinde-Versammlung

Donnerstag, 21. Mai 2026, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, grosser Saal

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen, der Stimmzähler
2. Jahresbericht des Kirchenrates
3. Nachkredit zu Lasten der Jahresrechnung 2025
 - Fr. 7 412.50 Arbeitsplatzbewertung durch den Sakristanenverband sowie zusätzliche Blumenarrangements
 - Fr. 58 680.47 Höhere Heizkosten, Heizungsreinigung, Ersatz von Pflastersteinen, gestiegene Kosten für die Beleuchtung des Kirchturms sowie diverse Reparaturen (Steckdosen, Dacharbeiten)
 - Fr. 33 670.55 Höhere Kosten im Bereich Catering, allgemeine Kostensteigerung sowie erhöhte Heizkosten im Monséjour
4. Abnahme Jahresrechnung 2025
5. Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 267 777.59
Vorschlag: Eigenkapital
6. Verschiedenes

Das Protokoll der KG-Versammlung vom 5. November 2025 ist an der Kirchenratssitzung vom 26. November 2025 genehmigt worden.

Eingeladen und stimmberechtigt sind die Mitglieder der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht mit Schweizer Bürgerrecht und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung C, welche das 18. Altersjahr erreicht und in unserer Kirchgemeinde Wohnsitz haben.

Weitere Exemplare der Jahresrechnung liegen beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder beim Eingang zum Versammlungslokal auf.

Küssnacht am Rigi, im April 2026

Namens des Kirchenrates Küssnacht am Rigi

Hanstoni Gamma
Präsident

Monica Leuenberger-Zemp
Kirchenratsschreiberin